



Gelungene Schau: Ausstellungsleiter Erwin Herrmann präsentiert einen japanerfarbigen Holländer aus dem Veltener Kaninchenzüchterverein D 227. Fotos (2): Kristin Hoell

Hoppelnde Gewinner

Jungtierschau des Veltener Kaninchenzüchtervereins D227

Velten (hoe) Erwin Herrmann rührt die Werbetrommel fürs Kaninchenanschauen und Kaninchenzüchten in Velten. Herrmann ist der Ausstellungsleiter der 31. Jungtierschau des Kaninchenzüchtervereins D227, die am Wochenende in der Ofenstadt stattfand. „In Leegebruch und Hohen Neuendorf ist bei den Ausstellungen immer ordentlich was los. In Velten ist das Interesse nicht so groß“, sagt der Zuchtwart ein wenig enttäuscht.

Dabei hatte der Verein mit allerhand Programm aufgewartet, um die Besucher zu unterhalten. Am Sonnabend eröffnete Bürgermeisterin Ines Hübner (SPD) die Schau, und die Preise wurden übergeben. Der erste Preis ging an Peter Frost aus Spandau für seine Weiß-Rexe. Über den zweiten Preis freute sich Michael



Süßes Schlappohr: ein rhönfarbiger Zwergwidder.

Schulz aus Hohen Neuendorf. Er züchtet kastanienbraune Lothringer. Der dritte Preis bleibt in Velten. Kay Lorenz hat ihn mit seinen weißen Deutschen Riesen errungen. Den Jugendpokal

des Kreisverbandes Oberhavel erhielt Dominik Miers aus Spandau. Nach der Preisverleihung sorgte eine Gruppe aus Gransee mit ihren Zwergkaninchen bei einer Kanin-Hop-Vorführung für Belustigung. Die Zwergeliefen dabei durch einen Parcours und hüpfen über Hindernisse.

Nicht nur mehr Besucher, auch mehr Züchter wünscht sich der Veltener Verein. Die Bedingungen seien ideal, um in der Ofenstadt Kaninchenzüchter zu werden. „Auf unserem Vereinsgelände ist Platz für Buchten, sodass auch Menschen, die in einer Wohnung wohnen, Kaninchen halten können, ausreichend Futter ist auch vorhanden“, wirbt Herrmann für Nachwuchs. Wer mehr erfahren möchte, kann sich unter 03304 32888 beim Verein melden.

OGA 15. 8. 2016